

Stell Dir vor heute ist Fachkräftemangel – und dann?

*Erfahrungen, Perspektiven,
Herausforderungen mit dem Personalmix
in der stationären Langzeitpflege*



Abschlussstagung Landesmodellprojekt PERLE „Personalmix in der stationären Langzeitpflege“

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Am 25.04.2018 von 09:00 bis 16:45 Uhr
im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE
HOCHSCHULE VALLENDAR
Kirchlich und staatlich anerkannte
Wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft



Pflegewissenschaftliche Fakultät

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



Der etwas provokant gewählte Titel ist in vielen Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege bereits Realität geworden. Alte Menschen können nicht mehr in Pflegeheime einziehen, Touren im ambulanten Bereich müssen aufgrund von Personalnot aufgegeben werden. Die Situation in der Praxis ist bereits mehr als angespannt.

Deshalb sind neue Wege gefragt, um die Pflege künftig menschenwürdig und kompetent zu sichern.

Träger überlegen intensiv, wie die Zusammensetzung des Personals heute und in Zukunft aussehen muss, um eine gute Pflege und Versorgung sicherzustellen und die Förderung der individuellen Lebensqualität stärker akzentuieren zu können. Gleichmaßen geht es darum, die Arbeitskraft der Mitarbeiter durch diverse Maßnahmen dauerhaft zu erhalten. Dieses Spannungsfeld zwischen Anspruch und Realität wird täglich spürbar. Gleichzeitig nehmen die Herausforderungen weiter zu und es müssen unterschiedliche, teilweise nicht miteinander vereinbare Anforderungen ausgehalten und in ein Verhältnis gebracht werden.

Das Landesmodellprojekt „Personalmix in der stationären Langzeitpflege“ (PERLE) wurde vom Sozialministerium Baden-Württemberg über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Im Kern wurden dabei zwei Forschungsfragen bearbeitet. Erstens ging es um die notwendigen Kompetenzen und um berufliche Qualifikationen, die eine gute Lebensqualität alter Menschen im Pflegekontext möglich machen. Und zweitens stand die Frage im Mittelpunkt, wie der Personalmix so gestaltet werden kann, dass dabei die Belastung der Mitarbeiter in Grenzen gehalten wird.

Im Rahmen der Tagung werden zentrale Forschungsergebnisse vorgestellt und die daraus ableitbaren Handlungsprämissen diskutiert werden.

Die Modelle reichen von Hausgemeinschaften bis hin zu stationären Einrichtungen, die ihre Organisation auf eine Tourenplanung umgestellt haben oder sich dem Thema „Personalmix“ über ein Pflege- und Betreuungsmodell nähern. Allen gemeinsam ist der Anspruch, sich den zukünftigen Herausforderungen zu stellen. Damit ist eben nicht nur eine einseitig diskutierte Reduktion der Fachkraftquote von Bedeutung, sondern es erscheint zentral, wie der Einsatz des Personals jeweils begründet und von den jeweiligen Akteuren in ihrem (Lebens-)Alltag wahrgenommen wird.

Wir laden Sie herzlich zur Abschlussveranstaltung ein!

Es lohnt sich zu kommen, weil:

- ✓ **Sie** einen Einblick in die Ergebnisse der Erhebungen zum Thema Personalmix erhalten.
- ✓ **Sie** unterschiedliche Modelle des Personalmix in einer organisationalen Zusammenschau kennenlernen.
- ✓ **Sie** mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis Vor- und Nachteile einer Fachkraftquote einerseits und einem Skill- und Grademix andererseits diskutieren können.
- ✓ **Sie** von Empfehlungen zu einer Ausgestaltung des Personalmix profitieren.

Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen und wir Sie am **25.04.2018** in Stuttgart persönlich begrüßen können.

**Staatssekretärin
Bärbl Mielich**

Ministerium für
Soziales und
Integration Ba-
den-Württemberg

**Prof. Dr.
Cornelia Kricheldorf**

Projektleiterin an der
Kath. Hochschule
Freiburg – Prorektorin;
Institutsleiterin IAF

**Prof. Dr.
Hermann Brandenburg**

Projektleiter an der PTHV
Vallendar; Dekan der
pflegewissenschaftlichen
Fakultät

Ablauf

09:00 Uhr	Anmeldung
09:15 Uhr	Ankommen bei einer Tasse Kaffee
10:00 Uhr	Grußwort der Staatssekretärin <i>B. Mielich</i>
10:20 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Dr. C. Kricheldorf,</i> <i>Prof. Dr. H. Brandenburg</i>
10:50 Uhr	Statement der Modelleinrichtungen
11:05 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse Teil 1 <i>Prof. Dr. H. Brandenburg und B. Berger</i>
12:30 Uhr	Imbiss
13:15 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse Teil 2 <i>Prof. Dr. C. Kricheldorf und A. Kobzew</i> <i>T. Brijoux und C. Grebe</i>
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation: <i>Dr. A. Maurer</i> Teilnehmer: <i>Prof. Dr. H. Brandenburg, I. Faust,</i> <i>Prof. Dr. A. Hedtke-Becker, J. Hessler,</i> <i>Prof. Dr. A. Kellner, Prof. Dr. C. Kricheldorf,</i> <i>U. Schmolz, M. Wipp</i>
16:30 Uhr	Verabschiedung <i>Prof. Dr. C. Kricheldorf,</i> <i>Prof. Dr. H. Brandenburg</i>
16:45 Uhr	Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

B. Berger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Gerontologische Pflege, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)

Prof. Dr. H. Brandenburg, Projektleiter PERLE, Dekan der pflegewissenschaftlichen Fakultät der PTHV

T. Brijoux, Akademischer Mitarbeiter am Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) Katholische Hochschule Freiburg

I. Faust, Referentin Stationäre Altenhilfe und Wohnformen, Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe

C. Grebe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Gerontologische Pflege, PTHV

Prof. Dr. A. Hedtke-Becker, Professorin an der Fakultät für Sozialwesen an der Hochschule Mannheim

J. Hessler, Referent, Geschäftsbereich: Pflegeeinrichtungen, Personal und Recht, BWKG, Stuttgart

Prof. Dr. A. Kellner, Professorin für Angewandte Pflegewissenschaft, Katholische Hochschule Freiburg

A. Kobzew, Akademische Mitarbeiterin am (IAF) Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. C. Kricheldorf, Projektleiterin PERLE, Prorektorin / Leiterin des (IAF) Katholische Hochschule Freiburg

Dr. A. Maurer, Vorstand der Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung, Sindelfingen

B. Mielich, Staatssekretärin, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Stuttgart

U. Schmolz, Leiter des Referats Pflege und Quartiersentwicklung, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Stuttgart

M. Wipp, Geschäftsführer Qualitätsmanagement EMVIA Living GmbH/Inhaber WippCARE

Anmeldung

Eine Anmeldung ist ausschließlich über E-Mail möglich.

Wir bitten um Anmeldung bei Frau B. Berger unter Angabe folgender Daten:

- ✓ Name, Vorname
- ✓ Einrichtung
- ✓ Funktion
- ✓ Adresse
- ✓ Telefonnummer und Emailadresse
- ✓ Vegetarisches Essen erwünscht?

Kontakt: Email - bberger@pthv.de

Anmeldeschluss ist der 31.03.2018

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldung.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte ebenfalls unter der oben genannten Email Adresse an Frau Berger.

Tagungsort & Wegbeschreibung

Haus der Katholischen Kirche

Königstraße 7

70173 Stuttgart

Veranstaltungsraum: Eugen-Bolz-Saal im UG

Eine Wegbeschreibung kann eingesehen werden unter:

<https://www.hdkk-stuttgart.de/anfahrt-und-lageplan/>